

Dezember - März 2024

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Martinskirchengemeinde Ahlten



 KIRCHEMITMIR.^{DE}

Liebe Gemeinde, liebe Leserin, lieber Leser,

Nacht. Schafherden. Ein sternensbedeckter Himmel. Ein Lagerfeuer.

Und plötzlich: Licht! Engell! „Fürchtet euch nicht!“ Eine Botschaft, die zu gut klingt, um wahr zu sein!

Die Hirten rennen los, um selbst nachzusehen, ob es stimmt. Was ist das für ein Gefühl, das sie auf ihre Beine zieht? Wenn die Beine brennen, die Lunge schmerzt? Was ist das für ein Gefühl, als sie den Stall sehen? Noch 200 Meter. Angst, dass da gleich nur Tiere stehen werden. Noch 100 Meter. Sehnsucht, dass das Unmögliche wahr ist. 0 Meter. Hoffnung, dass jetzt alles anders sein wird.

Wie in jedem Jahr muss sich die gute Botschaft der Weihnachtsgeschichte gegen die Weltlage von Hass, Gewalt und Krieg behaupten. Ein „Fürchtet euch nicht!“ wirkt winzig und schwach.

Wie in jedem Jahr (und in diesem Jahr gefühlt noch mehr wegen der kürzeren Adventszeit) muss sich die gute Botschaft gegen meinen vollen Terminkalender behaupten, in dem die Zeit zu knapp scheint für den magischen Zauber dieser Zeit.

Aber der 24. Dezember kommt und mit ihm das „Fürchtet euch nicht!“. Und wenn wir es hören, wenn es uns auf 0 Meter nahekomm, dann lassen wir es doch mal nah an uns und hoffen probenhalber mit: Dass hell wird, was dunkel ist. Dass sich Gutes zuerst im Verborgenen ereignet. Dass Gott es gut mit uns meint. Dass er bleibt und nicht mehr geht.

Wir werden anders durchs Leben gehen. Wir werden uns aufmachen, auch wenn die Beine brennen und die Lunge schmerzt. Wir werden nicht ignorant oder naiv sein, sondern Menschen anders begegnen und hoffnungsvoll sein. Auch nach Weihnachten noch. Ihre

L. Pondera

Pastorin Louisa Pondera

P.S.: „Fürchtet euch nicht!“, das rufe ich auch unseren zehn Kandidierenden der KV-Wahl zu, die sich entgegen allen Zukunftsprognosen der Kirche aufstellen lassen und vor Ort etwas bewegen wollen. Euren klaren Blick auf das, was Hoffnung gibt und uns bewegt, brauchen wir als gute Botschaft hier bei uns!

INHALT

| | | | |
|----------------------------------|-----------|--------------------------------|-----------|
| AUF EIN WORT | 2 | BROT FÜR DIE WELT | 10 |
| KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024 | 3 | KINDERSEITE | 11 |
| AUS DER GEMEINDE | | MARTINS-KITA | 12 |
| ■ Kindersegen | 5 | JAHRESLOSUNG 2024 | 13 |
| ■ Jubelkonfirmationen 2023 | 6 | WIR LADEN EIN | |
| ■ Antisemitismus im Alltag | 7 | ■ Heiligabend und Weihnachten | 14 |
| ■ Motorrad-Gottesdienst | 7 | ■ Wintergrillen | 14 |
| ■ Das Martinshaus wird renoviert | 8 | ■ Wohnzimmerkirche | 14 |
| ■ Erntedank | 8 | ■ Kirchenvorstandswahl 2024 | 14 |
| ■ „Mutausbruch“-Gottesdienst | 9 | VERANSTALTUNGSKALENDER | 15 |
| ■ Kinderbibeltag | 9 | SPRECHZEITEN, IMPRESSUM | 15 |
| FREUD UND LEID | 10 | UNSERE GOTTESDIENSTE | 16 |



Tobias Cramer. „Kirchenvorstand? Find ich gut!

Ich bin seit 2020 berentet und wurde 2021 in den Kirchenvorstand berufen. Ich beteilige mich gerne an all den Dingen, die eben im Alltag so erledigt sein wollen, und dabei habe ich gerne mit den verschiedensten Menschen zu tun. Die Kirche – unsere Kirche – muss im Dorf bleiben! Sie gibt uns im Ort ein Zentrum, einen Halt, einen Ruheort, Platz zum Nachdenken und gerade unsere alte Kirche lässt uns spüren, dass es mehr gibt als uns und man sich selbst nicht so wichtig nehmen muss. Wichtig ist mir, dass wir eine offene und freundliche Atmosphäre haben und für andere da sind.“



Ute Engelke. „Ich möchte gern weiter im Kirchenvorstand mitarbeiten, da mir die Arbeit wichtig ist und ich mich nach meinen Kräften einbringen kann. Ich möchte gern die „Feuerwehrkraft“ bleiben, da ich verwitwete Rentnerin bin und so auch zu Zeiten für die Gemeinde da sein kann, wo andere aus dem Kirchenvorstand arbeiten. Ich arbeite gern im Diakonieausschuss des Kirchenkreises mit und habe Freude bei uns in der Seniorenarbeit.“

Meine Erfahrung als bisherige KVlerin: Das harmonische, fröhliche und lebendige Miteinander von uns bewegt für und in unserer Gemeinde viel.

Ich hoffe, dass es auch im neuen Kirchenvorstand weiter so fröhlich und produktiv zugeht.“



Antje Jöhrens. „Nach 6 Jahren Mitarbeit im Kirchenvorstand, möchte ich mich gerne wieder zur Wahl stellen. Eingearbeitet habe ich mich in dieser Zeit in die Bereiche Gebäudemanagement und Finanzen. Zwei spannende Arbeitsfelder. Besonders viel Spaß macht mir aber auch mein Mitwirken in unserer Kirchenband, wo wir vor allem den Bereich der modernen Kirchenmusik abdecken. Meine Familie, mit inzwischen einem Enkelkind, Haus und Hof halten mich gut auf „Trapp“ und zeigen mir auf, was aktuell die Bedürfnisse der jungen Familien in Ahlten sind. Für die Zukunft möchte ich ein generationsübergreifendes, buntes und lebendiges Gemeindeleben mitgestalten, wo jeder seinen Platz finden kann.“



Heike Jolitz. „Ich bin 51 Jahre, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Durch meine Tätigkeit als medizinische Fachangestellte liegen mir die Begegnungen mit und zu Menschen sehr am Herzen. Nun möchte ich in meine dritte Amtszeit als Kirchenvorsteherin starten. Da mir diese ehrenamtliche Aufgabe mit den unterschiedlichen Bereichen der Gemeindefarbeit unglaublich viel Freude bereitet, möchte ich auch zukünftig gern an der Gestaltung zur Lebendigkeit und Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens, in der Gemeindebrief-Redaktion, der Planung von Gottesdiensten oder als Mitglied der Ehrenamtskoordination im Kirchenvorstand mitarbeiten. Kirche mit mir – ich bin bereit!“



Tamara Pfaff. „Durch mein langjähriges Ehrenamt bei der Kirchenband 'Die Martinis' habe ich vielfältige Erfahrungen bei verschiedenen kirchlichen Veranstaltungen gesammelt und fand es immer bereichernd, Teil einer aktiven Gruppe zu sein. Diese Erfahrung möchte ich in die Kirchenarbeit mit einbringen und als Mitglied im KV unsere Kirchengemeinde mitgestalten und dazu beitragen, dass Kirche für alle ein offener Begegnungsraum ist.“

Neben den Martinis bin ich im Kleingärtnerverein und dem Lebendigen Ahl-ten ehrenamtlich aktiv. Mit meinen beiden Söhnen lebe ich seit 2007 in un-serem schönen Ort. Ich bin bei der VHV-Gruppe beschäftigt und begleite als Changema-nagerin den Veränderungsprozess eines Großprojekts.“



Ursula Prüße. „Als lebendige Ahltererin kandidiere ich wieder für den Kir-chenvorstand, weil ich viel Freude daran habe, das Leben unserer Martiniskir-chen-gemeinde mitzugestalten. Menschen mit unterschiedlichen Gaben schmieden einen Kirchenvorstand zusammen und können viel bewirken in unserer Gemeinde, die sich immer in Bewegung befindet und offen sein will für andere(s). Mein Herz schlägt besonders für lebensnahe Gottesdienste und lebendiges Gemeindeleben für Jung und Alt mit guter Vernetzung im Ort. In vielen Jahren Kirchenkreisarbeit habe ich gelernt „über den Tellerrand“ zu schauen. Ich freue mich auf Gemeinsa-mes mit anderen Gemeinden und werde aufpassen, dass Ahlten dabei nicht zu kurz kommt.“



Leon Scharnoffske. „Ich möchte Teil des Kirchenvorstands werden. Ich bin 18 Jahre alt und Schüler in der 12. Klasse. Außerdem bin ich Mitglied der Frei-wil-ligen Feuerwehr Ahlten sowie des JuMaKs. Teil des KV's möchte ich werden, um Menschen in meinem Alter eine Stimme im Kirchenvorstand zu geben. Zudem will ich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stärken und die Vereinskoope-ration weiter fördern. Meine Erfahrung als Teamer im JuMaK hat mir gezeigt, wie wichtig die Interaktion mit jungen Menschen ist. Ich hoffe, dass in Zukunft viel Neues in unserer Gemeinde entstehen kann, aber wir bewährte Traditionen trotzdem bei-halten. Auch dafür will ich mich einsetzen.“



Yvonne Scharnoffske. „Seit 18 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Damals wurde ich in das Gremium berufen, um junge Familien in Ahlten zu vertre-ten. Die Arbeit im Kirchenvorstand hat mir so viel Freude gemacht, dass ich mich immer wieder zur Wahl gestellt habe. Inzwischen bin ich 54 Jahre alt und gehöre nicht mehr zu den jungen Familien, die Themen "Kinder" und "Jugendliche" gehören aber weiterhin zu meinen Arbeitsschwerpunkten auf Gemeinde- und Kirchenkreis-ebene und auch beruflich als Sozialpädagogin im Bereich der Jugendhilfe. Gerne möchte ich ein vielfältiges Gemeindeleben mitgestalten, dabei meine Erfahrungen einbringen und gemeinsam mit anderen Ideen entwickeln und umsetzen.“



„...IN UNSERER GEMEINDE?“



Oliver Johannes Weidner. „Ahlten ist aktiv und voller Leben, genau wie seine Kirchengemeinde, die ich durch meine Mitarbeit im KV unterstützen möchte. An einem früheren Wohnort war ich bereits KV-Mitglied, habe dazu an Jugendgruppen und -freizeiten teilgenommen, sie geleitet und organisiert. Meinen aktiven Glauben erlebe ich als wertvoll und sinnstiftend für mich und mein Leben. Diese Erfahrung möchte ich an die Menschen in unserem Ort und in unserer Kirche weitergeben und bin gespannt auf das Wirken Gottes. Wir wohnen seit 2001 in Ahlten, ich bin 51 Jahre alt, Ehemann und Vater zweier Söhne, Dipl.-Ergotherapeut in leitender Funktion an einem psychiatrischen Klinikum sowie leidenschaftlicher Fußballfan und -spieler.“



René Winter. „Liebe Gemeindemitglieder, ich möchte mich kurz vorstellen. Ich bin 50 Jahre jung, verheiratet und habe zwei Kinder. Berufstätig bin ich als Betriebswirt im Öffentlichen Dienst. In den letzten Jahren habe ich durch Krankheit viele schwierige Phasen erleben müssen, geliebte Menschen haben mich verlassen. Viele Gedanken zum Verbleib und wie geht es eigentlich weiter, haben mich im Trost zum Glauben zurückgebracht! Ich durfte oft die Herzlichkeit der Gemeinde erfahren, ich habe viele nette Gespräche erlebt. Jetzt möchte ich sehr gern einen Teil der Herzlichkeit in der Mitarbeit im Kirchenvorstand zurückgeben, meine Ideen mit einbringen und tatkräftig mitgestalten.“

Am 04. Februar 2024 haben Sie in einem anderen Gottesdienst die Möglichkeit, Ihre Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennenzulernen. 17.00 Uhr in der Martinskirche.

AUS DER GEMEINDE

Kindersegnung

„Weil ihr ein Segen seid!“ Unter diesem Motto luden wir – das Kindergottesdienstteam und ich – am Weltkindertag am 20. September ans Gemeindehaus ein. An insgesamt vier Stationen konnten Kinder sich selbst eine Urkunde ausstellen („Ich kann sehr gut Witze erzählen“, „Ich kann mir tolle Spiele ausdenken“), die biblische Geschichte hören, warum Kinder so wichtig sind, ein Foto mit der Familie machen, ein Tattoo bekommen und unter einem großen aufblasbaren Regenbogen gesegnet werden mit den Worten: „Du bist Gottes geliebtes Kind und wunderbar“. Von Segen kann man nie genug bekommen, das merkten viele an diesem Nachmittag und auch ein paar Erwachsene ließen es sich nicht nehmen, unterm Regenbogen um einen Segen zu bitten.

Louisa Pandera



Jubelkonfirmationen 2023

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind in den letzten Jahren einige Jubelkonfirmationen ausgefallen. Das konnte in diesem Jahr nun mit unserer neuen Pastorin Frau Pandera nachgeholt werden. Unsere kleine Gruppe der „Eisernen“ feierte mit den „Goldenen“ und „Diamantenen“ Jubilaren am Sonntag, 17. September um 14 Uhr das Fest. Unsere kleine schöne Kirche war gut besucht. Die andere Art der Darreichung des

Abendmahls in Einzelkelchen und Brot und Wein in fester Form wurde gut angenommen. Pastorin Pandera hat die Gabe, eine Feier zu einem fröhlichen gemeinsamen Fest werden zu lassen. Bei der anschließenden gemeinsamen Kaffeetafel im Martinshaus wurden noch rege Erinnerungen ausgetauscht. Es war ein schöner Nachmittag. Wir möchten danke sagen an Louisa Pandera und ihr Team.

Elke Dörhage



Am Samstag, dem 16. September, wurden darüber hinaus die Silbernen Konfirmationen gefeiert!





Antisemitismus im Alltag

EIn unserem anderen Gottesdienst am 05.11. hatten wir mit Professor Dr. Gerhard Wegner den Niedersächsischen Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens zu Gast. Pastorin Louisa Pandera eröffnete den Gottesdienst mit einem Kurzinterview, das der Vorstellung unseres Gastes diente und einiges von seinen Aufgaben erklärte. Im Mittelpunkt stand dann der hochinteressante Vortrag zu dem aktuellen Thema „Antisemitismus im Alltag“. Er gab uns mit auf den Weg, achtsam zu sein und auf Antisemitismus mutig und prompt zu reagieren und Vorfälle zur Anzeige zu bringen. Mit themenbezogenen Texten und Gebeten gestaltete Pastorin Pandera den Gottesdienst und lud im Anschluss daran zu Getränken und Gesprächen im Altarraum ein, was von einem großen Kreis der Gottesdienstbesucher in Anspruch genommen wurde. Man hatte einfach

das Bedürfnis, noch über dieses relevante Thema miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Herzlichen Dank an Prof. Wegner, dass er sich so viel Zeit für uns genommen hat.

Ursula Prüße



Motorradgottesdienst 2023

Am 30.09. dieses Jahres war es mal wieder soweit. Rings ums Martinshaus wurde es laut. In jeder Ecke standen sauber aufgereiht schwere Maschinen, die auf die kommende Ausfahrt warteten. Aber erstmal trafen sich die Fahrerinnen und Fahrer auf einen Kaffee u. Kuchen, den es wie immer vom Team DRK gab. Dafür nochmal herzlichen Dank. Die MoGo-Vorbereitungsgruppe hatte alles perfekt vorher eitet und so startete die Ausfahrt gegen 13.00 Uhr, nachdem Pastorin Louisa Pandera den Segen für alle Fahrerinnen und Fahrer gesprochen hatte. Sie stieg anschließend in den Beiwagen des Motorrades von Thomas Hübener und genoss ihre erste Ausfahrt bei Sonnenschein rund um Ahlten. Gegen 15.00 Uhr waren alle, samt Pastorin, wohlbehalten zurück. Im anschließenden schwungvollen Gottesdienst mit Musikbegleitung der Kirchenband – die Martinis – konnten Gäste und Gemeinde nachdenken, danken und bitten und bei



der Predigt zum Thema „Das erste Mal“ auch an der ein oder anderen Stelle schmunzeln. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es natürlich noch Getränke und Gegrilltes und sicherlich viele Fachgespräche, vielleicht auch über Gott und.... das Motorradfahren.

Antje Jöhrens

Das Martinshaus wird renoviert

Die Grundstücks- und Garten-AG, bestehend aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes und des Gemeindebeirates (liebevoll „Dreck-AG“ genannt) hatte sich in diesem Herbst vorgenommen, die geplante Aufarbeitung der Parkettfußböden im Martinshaus zum Anlass zu nehmen, die im Frühjahr begonnene Renovierung des Gemeindesaales und des großen Gruppenraumes durch einen neuen Anstrich der Wände und Decken fortzusetzen. Also traf man sich Mitte Oktober von Freitag bis Sonntag mit vielen fleißigen Helfern, welche jeder und jede auf seine bzw. ihre Art und mit den eigenen Möglichkeiten, mit anpackten. Eine Wand bzw. eine Decke hatte von uns wahrscheinlich jeder schon mal gestrichen, aber in „schwindelerregender“ Höhe von fast 6 Metern im Gemeindesaal Risse im Putz ausbessern, streichen, Lampen ab- und wieder aufhängen und noch so vieles mehr, war dann doch etwas Besonderes. Mittendrin und „handfest“ mit anpackend unsere liebe Pastorin Louisa Pandera, war sie



der Garant für immer fröhliche Stimmung und Gottes Schutz in allen Lagen, wenn der Strom bei der Lampendemontage doch nicht ganz richtig abgestellt war oder das Gerüst einmal wieder zu stark schwankte. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden, auch die, welche die Arbeitenden mit frischem Kaffee, Getränken, Kuchen und belegten Broten versorgten. Wir werden immer wieder zu solchen Aktionen dieser Art einladen, denn es gibt noch viel zu tun!

Martin Scharnoffske

Erntedank

Am 01. Oktober lud die Martinskirchengemeinde zum Erntedank-Gottesdienst ein. Dem Aufruf folgend, jeder möge eine Erntegabe mitbringen, füllte sich der schöne geschmückte Altarraum unserer Martinskirche rund um das von Bäckerei Klöpfer gespendete „Erntebrot“ nach und nach, nachdem Pastorin Pandera die möglichen Farben der Erntegaben aufrief. In ihrer Predigt sprach Louisa Pandera aber auch über Dinge und Gaben, für die wir Gott dankbar sind, da sie unser Leben zusätzlich bereichern oder geprägt haben. Ein schönes Erlebnis mit Herzensmenschen, in einem Foto festgehalten, Medizin – die kranken, vielleicht auch nahestehenden Menschen Schmerzlinderung und Heilung zuteilwerden lässt, ein Stein – als Symbol für einen durchlebten Moment, als alles Schwere ab-

fiel. Im Anschluss kamen alle Gottesdienstbesucher im Altarraum an Stehtischen zusammen, das Erntebrot wurde geschnitten und konnte mit verschiedenen Aufstrichen verzehrt werden. Ein sehr schönes gemeinschaftliches Erlebnis.

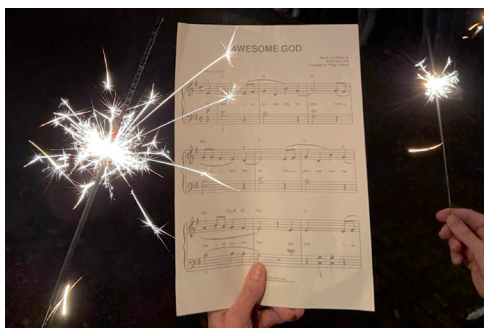
Heike Jolitz





„Mutausbruch“-Gottesdienst zum Reformationstag

Am 31.10. veranstaltete der JuMak Ahlten zusammen mit dem JuMak Ilten und unserer Pastorin Louisa Pandera den diesjährigen Gottesdienst zum Reformationstag. Dieser stand unter dem Thema „Mutausbruch“. Um für alle einen unvergesslichen Abend zu schaffen, begannen die Vorbereitungen bereits einige Wochen vorher. Es wurden viele Ideen gesammelt und intensiv zum Thema „Mut“ gearbeitet. Schnell war klar: Wir wollen einen Gottesdienst in Bewegung! Daher erarbeiteten wir verschiedene Stationen, die man nach einer kurzen Einleitung in den Abend durchlaufen konnte. Unter anderem konnte man seinen Mut bei dem Verzehr von Insekten beweisen, einen herbstlichen Cocktail trinken, seine Sorgen und Ängste verbrennen oder sich an unserem Infostand austauschen. Außerdem gab es frisches Kürbisbrot, Kürbismuffins



Kinderbibeltag 2023

Die Vorbereitungen waren abgeschlossen, nun konnten am 07. Oktober die Kinder beim Kinderbibeltag von Louisa Pandera und Team begrüßt werden. Nach der Begrüßung und Vorstellung begann es mit unserem Lied. Den Kindern wurde die Geschichte vom blinden Bartimäus anhand von Bildern erzählt und anschließend mit großem Interesse darüber gesprochen.



und Kürbiscracker, die wir bereits einen Tag zuvor gebacken hatten. Als der Gottesdienst um 17:00 Uhr begann, schauten wir in viele gespannte Gesichter. Kinder, Jugendliche und Erwachsene – sie alle waren neugierig, was sie erwarten würde. Nach der etwa 15-minütigen Einleitung war eine Stunde Zeit, um alle Stationen zu erkunden. Danach gab es noch einen gemeinsamen Abschluss vor dem Gemeindehaus, bei dem der Funke des „Mutausbruchs“ mithilfe von Wunderkerzen weitergegeben wurde. Dabei wurde auch noch einmal das Lied „Awesome God“ angestimmt, welches bereits am Anfang gesungen wurde. Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend mit viel Spaß, Mut und Austausch. Reformation mal anders! Natürlich planen wir auch schon wieder weitere Aktionen, ihr dürft also gespannt sei.

Euer JuMak

Danach ging es in die Kirche und der Kirchturm wurde erklommen. Hans-Alfred Riggers zeigte uns, wie die Kirchturmuhren aufgezogen werden und wie eine Kirche von oben aussieht. Einige Kinder wollten lieber im Kirchenschiff bleiben und machten sich dort nützlich und hatten viele Fragen

AUS DER GEMEINDE

an unserer Pastorin. Danach wurde mit geschlossenen Augen im Altarraum nachempfunden wie es ist, wenn man nicht sehen kann. Auf dem Weg ins Gemeindehaus wurden noch verschiedene Fühlstationen bewältigt. Voller Energie ging es in ein schönes Gruppenspiel und danach wurde eine kleine Pause eingelegt. In drei verschiedenen Gruppen ging es weiter zum Kulissenbau, zur Herz-Gestaltung und in die Küche. Die Gruppen wurden nach 30 Minuten jeweils gewechselt damit jedes Kind alles erleben konnte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde den Eltern von den Aktivitäten des Tages berichtet und eine Klanggeschichte vorgetragen. Nach einem Gebet und dem Abschlusseggen ging der Tag mit einem Abschlusslied zu Ende. Das Kindergottesdienst-Team bereitet schon die nächs-

ten Termine für die Kindergottesdienste vor; sie finden statt am 09.12.2023, 03.02.2024 und 02.03.2024 jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr im Martinshaus.

Annegret Pfeiffer



65. Aktion Brot für die Welt

Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Alle Kollekten der Heiligabendgottesdienste kommen traditionell der Aktion Brot für die Welt zugute.

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Freud und Leid



TAUFEN

Luis Hagedorn
Karl Brüning



TRAUUNG

Cindy und Stefan Riggers



VERSTORBEN

Bärbel Hebel, geb. Alvers, 79 Jahre

Mathilde Kost, geb. Däwes, 88 Jahre

Margarete Rohrberg, geb. Hippler, 87 J.

Leopoldine Wecke, geb. Warzilek, 100 J.

Alexander Wagner, 66 Jahre

Friedrich Dreyer, 75 Jahre

Viktor Bohl, 71 Jahre

Jutta Krain, geb. Grade, 84 Jahre

Redaktionsschluss war Mittwoch, der 15. November 2023




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbröle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Ich schwitze



Lieber Leser und liebe Leserin des Gemeindebriefes,

schon wieder ist es Dezember, die kalte und nasse Jahreszeit hat begonnen.

Gerade haben sich die Taubenkinder (Kindergarten) mit ihren Erzieherinnen auf den Weg zur Kirche gemacht. Sie wurden sogar von der Pastorin Louisa Pandera abgeholt. Einmal im Monat gehen die Tauben zur Kirche – „Tauben go church“ so heißt das Projekt, mit dem sich die Tauben in diesem Kindergartenjahr beschäftigen. Beim letzten Besuch haben sie eine gaaaaanz lange Menschenkette gebildet, um herauszufinden, wie viele Menschenmeter die Kirche lang ist. Das war ziemlich viel Arbeit, so eine lange Kette zu bilden – das können Sie sich sicher vorstellen. Beim heutigen Ausflug gehen die Kinder in die Kirche und werden sich den Altar anschauen. Wie sieht er aus – warum steht er da wo er steht – was hat ein Altar zu bedeuten? Ich bin sehr gespannt, mit welchen Antworten die Kinder wieder in den Kindergarten zurückkommen! Weiterhin gehört zum Projekt der Tauben, dass jede Woche eine Bibelstunde stattfindet – hier werden Geschichten aus der Bibel gelesen und so erklärt, dass die Kinder sie gut verstehen. Auch hier haben die Kinder die Möglichkeit, die Geschichten zu besprechen und im Alltag nachzuerleben – wenn es zum Beispiel um das Teilen geht oder darum, Rücksicht auf andere zu nehmen.

In unseren Krippengruppen sind die pädagogischen Mitarbeitenden mit der Eingewöhnung der neuen Kinder beschäftigt. Die Eingewöhnung der Kinder von einem bis drei Jahren bedarf eines besonderen Konzeptes und eines genauen Blickes auf das Kind, damit sich die Kinder in der Gruppe wohl fühlen. Für die allermeisten Kinder ist es ein erster großer Schritt, sich von den Eltern zu lösen und Vertrauen zu einer /einem pädagogischen Mitarbeitenden aufzubauen. Hier legen wir sehr viel Wert auf die Zusammenarbeit mit den Familien und



den Austausch mit den Eltern, damit die Kinder gut bei uns ankommen.

Ja, und mit dem November kommt auch schon die Vorbereitung auf die Advents- und Weihnachtszeit. Wir hatten am 10. November 2023 einen Studientag. An diesem Freitag hat das ganze Team bei der Firma Meyer-Grünhagen in der Tischlerei mehrere Gebäude gefertigt, um in der Adventszeit für die Kinder den Weg von Maria und Josef nach Bethlehem darzustellen. Da diese Gebäude sehr massiv und stabil sind, sollen sie alle Kinder dazu einladen, diese zu bespielen. Kommen Sie gern in der Adventszeit zu uns und schauen sich diese tolle Spielidee auf der Piazza an. Wir sind gespannt, wie die Kinder diese Landschaft bespielen werden. (dazu ein Foto von den noch nicht ganz fertigen Häusern – wir müssen noch ein wenig daran weiter arbeiten) 😊

Ob wir in diesem Jahr wieder das Friedenslicht aus Bethlehem bei uns anzünden werden, kann ich noch nicht sagen. Wobei es in diesem Jahr wichtiger wäre als in den Jahren zuvor. Dazu werden wir uns noch bei Ihnen melden.

Viele herzliche Grüße aus Ihrer Martins-KiTa



Foto: Lotz

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4–7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber mei-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL

WIR LADEN EIN

Heiligabend und Weihnachten

Auch mit neuer Pastorin halten wir an Traditionen fest und laden herzlich ein zu den Heiligabendgottesdiensten am 24.12.2023:

16.00 Uhr zur **Christvesper** im Freien auf dem Hof des Landhotels Behre

18.00 Uhr zur traditionellen **Christvesper** in der Martinskirche

23.00 Uhr zur **Christnacht** mit den Martinis zum Thema „Goldmomente“

Und am **2. Weihnachtsfeiertag** um 17.00 Uhr feiern wir in der Martinskirche einen gemütlichen Gottesdienst zum Ausklang der Weihnachtsfeiertage mit Schwarzlichtinstallation und alten sowie neuen Weihnachtsliedern.

Wintergrillen am 09. Februar

Bei **Wild-Bratwürstchen, Grillkäse, Punsch und kalten Getränken** habt ihr ab 18.00 Uhr im Martinshaus Gelegenheit, unsere **Kandidierenden für den Kirchenvorstand** persönlich zu treffen und sie nach Herzenslust zu befragen oder einfach nur miteinander zu klönen – über Gott und die Welt. Kommt einfach vorbei!

Wohnzimmerkirche

„7 Wochen ohne Alleingänge – 7 Wochen mit...“ Ab dem 15. Februar wird unsere Kirche wöchentlich donnerstags zum Wohnzimmer. Ab 19.00 Uhr treffen wir uns zu Getränken und Gesprächen über Gott und die Welt.

KV-Wahl 2024: MITVORBEREITEN – MITENTSCHEIDEN – MITWÄHLEN

Am 10. März 2024 wählt unsere Kirchengemeinde das neue Leitungsteam für die kommende Amtsperiode, den Kirchenvorstand. Zum ersten Mal können Sie als Gemeindemitglied komfortabel **von zu Hause wählen** – ohne einen Antrag auf Briefwahl stellen zu müssen. Im Februar 2024 bekommen Sie Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit halten Sie alles in der Hand, um wählen zu können. Sie können **online** Ihre Stimme abgeben oder **kostenlos per Brief** wählen.

Oder Sie kommen am 10. März zu uns ins **Wahllokal**, um Ihre Stimme an der Urne abzugeben.

Das Wahllokal wird im Martinshaus vor und nach dem Gottesdienst

von **10.00-11.00 Uhr und von 12.00-13.00 Uhr** geöffnet sein.

Darum sollten Sie wählen gehen: Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Der Kirchenvorstand nimmt durch seine Arbeit Einfluss auf das Miteinander vor Ort: **Seien Sie dabei!** Diesmal ist die Wahl für Sie besonders leicht, komfortabel und zeitsparend.



KIRCHEMITMIR.^{DE}



VERANSTALTUNGSKALENDER

Ggf. können nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und beachten Sie Aushänge sowie unsere Internetseite.

| | | |
|---------------------------------------|---|-------------------|
| Montagstreff | 14-tägig, ab 15.01.2024 | 15.00 – 17.00 Uhr |
| Seniorentreff | 2. Freitag im Monat 08.12., 19.01. , 09.02., 08.03. | 15.00 – 17.00 Uhr |
| Doppelkopf-Treff | 14-tägig mittwochs Ansprechpartner: Fam. Lönink, Tel. 76 49 | 18.00 Uhr |
| Kindergottesdienst | Erster Samstag im Monat siehe dazu S. 8/9 | 14.30 – 16.30 Uhr |
| JuMak (Jugendmitarbeiterkreis) | Ansprechpartnerin: Celina Winterhalter jumak@kirche-ahlten.de, siehe dazu S. 9 | |
| Eltern-Kind-Kreise | Dienstags mit Stefanie Neeffe, Tel.: 0151 18708858 Freitags mit Joana Winkler, Tel.: 0176 70759732 | 09.30 Uhr |

Sprechzeiten

| | | |
|------------------------|--|-----------------------------------|
| Kirchenbüro | Dienstag & Freitag 10.00-12.00 Uhr; Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr Teresa Ahrens, Hannoversche Str.28 E-Mail: kg.ahlten@evlka.de | Tel.: 69 49 |
| Pastorin | Louisa Pander Sprechzeiten nach Vereinbarung | Tel.: 0170 3113615 |
| Kirchenvorstand | Yvonne Scharnofske, Vorsitzende E-Mail: yvonne.scharnofske@kirche-ahlten.de Antje Jöhrens, stv. Vorsitzende E-Mail: antje.joehrens@kirche-ahlten.de | Tel.: 0176 49120503 Tel.: 7664 |

Ev.-Luth. Martins-KiTa Ahlten

| | | |
|----------------|---|-------------------------------|
| Leitung | Ev.-luth. Martins-KiTa Ahlten, Susanne Jäger An der Feuerwehr 1 E-Mail: kts.ahlten@evlka.de | Tel.: 8237703 Fax: 8237709 |
|----------------|---|-------------------------------|



<https://is.gd/BNUMgY>

www.kirche-ahlten.de



<https://www.instagram.com/kircheahlten/>

IBAN: DE14 2515 1371 0000 0072 11 – BIC: NOLADE21BUF

Verwendungszweck: Ahlten (oder „1010“) + Zweck der Spende + Ihre Adresse

| | |
|---|--------------------------------------|
| Impressum: Gemeindebrief Herausgeberin: Ev.-luth. Martinskirchengemeinde Ahlten, Hannoversche Straße 28, 31275 Lehrte-Ahlten Redaktion: Anja Conrady, Heike Jolitz, Louisa Pander, Ursula Prüße, Wolfgang Rottwinkel, Martin Scharnofske, Renate Warnecke Redaktionsschluss war Mittwoch, der 15. November 2023 | Druck Auflage: 2.200 Stück |
|---|--------------------------------------|



UNSERE GOTTESDIENSTE

Sollten Sie einen Fahrdienst wünschen, wenden Sie sich gern an das Kirchenbüro. Das Abendmahl wird stets mit Einzelkelchen gefeiert!

| | | | |
|-------------------------------------|-----------|---|---|
| 10.12.2023 2. Advent | 11.00 Uhr | Gottesdienst in Ahlten | Pastorin Pandera |
| 16.12.2023 Samstag | 14.00 Uhr | Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes Ilten | Lektoren Wietzke und Karow |
| 24.12.2023 | 16.00 Uhr | Christvesper auf dem Hof des Landhotels Behre | Pastorin Pandera |
| 24.12.2023 | 18.00 Uhr | Christvesper in der Martinskirche | Pastorin Pandera |
| 24.12.2023 | 23.00 Uhr | Christnacht „Goldmomente“ in der Martinskirche Ahlten | Pastorin Pandera und Team mit den Martinis |
| 25.12.2023 1. Weihnachtsfeiertag | 17.00 Uhr | Festgottesdienst in Bilm | Lektor Wietzke |
| 26.12.2023 2. Weihnachtsfeiertag | 17.00 Uhr | Gottesdienst mit alten und neuen Weihnachtsliedern, Schwarzlicht und Heißgetränk | Pastorin Pandera |
| 31.12.2023 | 15.00 Uhr | Jahresschluss-Gottesdienst in der Martinskirche Ahlten | Pastorin Behler |
| 07.01.2024 1. So. n. Epiphania | 17.00 Uhr | anderer gottesdienst goes Ilten: Lichterkirche Ilten mit Abendmahl | Pastorin Pandera / Lektor Wietzke |
| 14.01.2024 2. So. n. Epiphania | 11.00 Uhr | Gottesdienst in Ahlten | Pastorin Pandera |
| 20.01.2024 | 11.00 Uhr | Taufsamstag | Pastorin Pandera |
| 21.01.2024 3. So. n. Epiphania | 11.00 Uhr | Gottesdienst in Ahlten | Lektor Wietzke |
| 28.01.2024 Letzter So. n. E. | 11.00 Uhr | Gottesdienst in Ahlten „Was bleibt von Weihnachten?“ | Lektorin Warnecke |
| 04.02.2024 Sexagesimä | 17.00 Uhr | anderer gottesdienst mit Vorstellung der KV-Kandidierenden | Team |
| 10.02.2024 | 11.00 Uhr | Taufsamstag | Pastorin Pandera |
| 11.02.2024 | 10.00 Uhr | Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis in der Matthäuskirche Lehrte | Auf Kurs!-Team |
| 11.02.2024 Estomihi | 14.00 Uhr | Gottesdienst zur Einführung von Pastor Maximilian Chmielewski in Ilten | Team Ilten |
| 14.02.2024 Aschermittwoch | 18.30 Uhr | „Wir feiern die Liebe!“ Segensgottesdienst zum Valentinstag | Pastorin Pandera & Team |
| 18.02.2024 Invocavit | 17.00 Uhr | Taizé-Gottesdienst in Ilten mit Abendmahl | Pastor Chmielewski |
| 25.02.2024 Reminiszere | 11.00 Uhr | Gottesdienst in Ahlten mit Abendmahl „Schaltjahr: 24 Stunden mehr“ | Pastorin Pandera |
| 01.03.2024 Freitag | 18.00 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschl. Beisammensein in Ahlten | Diakonin Hornig & Team |
| 03.03.2024 Okuli | 17.00 Uhr | anderer gottesdienst „Was zum Feiern!“ | Team |
| 10.03.2024 Lätare | 11.00 Uhr | Gottesdienst in Ahlten am Tag der Kirchenvorstandswahl | Lektorin Warnecke |

